

3. März 2019 Legitim.ch

<https://www.legitim.ch/single-post/2019/02/28/Kongress-Anh%C3%B6rung-Michael-Cohen-1%C3%BCgt-unter-Eid-und-wird-w%C3%A4hrend-Anh%C3%B6rung-verklagt>

Trumps Ex-Anwalt sollte gegen ihn auspacken – und wird noch in der Anhörung verklagt!

Es sollte der Untergang Donald Trumps werden. Alle Medien scharften schon mit den Hufen, der Champagner war schon kaltgestellt, man freute sich auf das Gemetzel, dass den amtierenden Präsidenten, Donald Trump, geschlagen auf dem Schlachtfeld liegen lassen sollte. Wieder einmal ist das Gegenteil passiert.

Die deutschen Medien sind besonders feindlich gegen den amerikanischen Präsidenten eingestellt. Selbst **„die Zeit“** konnte nicht umhin, zu konstatieren. *„Der Ex-Anwalt von Donald Trump hat bei einer Anhörung Vorwürfe gegen den US-Präsidenten erhoben. Doch jenseits bizarrer Anekdoten liefert Michael Cohen kaum Beweise“* ... und das ist schon sehr freundlich ausgedrückt. Das einzige, was ziemlich klar zutage trat war, was schon längst bekannt war: Es gibt nichts, aber auch gar nichts, was die ständigen Vorwürfe von Seiten der Demokraten belegt, Trump habe seinen Wahlsieg einer illegitimen Einmischung der Russen in den US-Wahlkampf zu verdanken.

Die schweizer Seite **„legitim.ch“** berichtet dazu:

Was sich in den USA abspielt, ist wieder einmal großes Kino. Michael Cohen wurde vor dem US-Kongress angehört, um gegen Präsident Trump auszusagen und die Lügenpresse propagiert seine Anschuldigungen unüberprüft weiter, ohne zu berücksichtigen, dass er neulich wegen Betrugs und Falschaussagen verurteilt wurde und infolgedessen auch seine Zulassung abgeben musste. Unfassbar aber wahr – Cohen hat es wieder geschafft, sich selbst zu belasten, indem er mehrfach unter Eid log und möglicherweise sogar offenbarte gegen den Foreign Agents Registration Act (FARA) verstossen zu haben, was **Rep. Mark Meadows dazu veranlasste noch während der Anhörung eine strafrechtliche Ermittlung gegen Cohen anzuordnen**. Während der Anhörung fragte Meadows Cohen nach seinem offensichtlichen Versäumnis, seine Verträge mit ausländischen Unternehmen aufzulisten, was eine Verletzung des Foreign Agents Registration Gesetzes darstellt.

Meadows: *„Ich komme auf die Frage zurück, die ich vorhin in Bezug auf Ihre falsche Aussage, die Sie dem Kongress vorgelegt haben, gestellt hatte. Hier war sehr klar, dass es in den letzten zwei Jahren Verträge mit ausländischen Unternehmen gab. Hatten Sie ausländische Verträge mit ausländischen Unternehmen, sei es Novartis oder die koreanische Fluggesellschaft oder die kasachische BTA-Bank? Ihrer vorherigen Aussage nach hatten Sie Verträge mit ihnen. Sie sind sogar ins Detail gegangen.“*

Cohen: *„Sie sind keine Regierungsbehörden, sie sind privat und börsennotierte Unternehmen.“*

Meadows: *„Hatten Sie in den letzten zwei Jahren ausländische Verträge?“*

Cohen: *„Auslandsverträge?“*

Meadows: *„Verträge mit ausländischen Entitäten?“*

Cohen: *„Ja.“*

Nicht lange danach twitterte Meadows, während Cohen noch vor dem Ausschuss aussagte, dass er soeben eine strafrechtliche Ermittlung in Auftrag gegeben habe.



Hier sind noch die fünf ersten, offensichtlichen Lügen und mutmaßlichen Betrügereien, die während laufender Anhörung ausgemacht werden konnten:

1. Cohen sagte, Roger Stone habe Trump im Juli heimlich/unlauter informiert, dass er mit WikiLeaks-Gründer Julian Assange über die Veröffentlichung von Hillary Clintons E-Mails gesprochen habe. Und hier der Tweert von WikiLeaks dazu:



2. Cohen bestritt den Wunsch, nach der Wahl von Trump im Weissen Haus arbeiten zu wollen. In einem Austausch mit dem Abgeordneten Jim Jordan (R-Ohio) erklärte Cohen, er wolle nicht im Weissen Haus arbeiten.



Aber sogar CNN musste auf seine Lüge hinweisen und stellte fest, dass Cohen tatsächlich im Weissen Haus arbeiten wollte, und zwar sehr:



3. Cohen gab zu, ein ausländischer Vertreter für Kasachstan zu sein, obwohl er sich nicht als einer registriert hatte.

„Dies verstößt laut Rep. Mark Meadows (R-NC) gegen das Foreign Agents Registrations Gesetz. „Ich habe gerade eine Verfahren für eine strafrechtliche Ermittlung gegen Michael Cohen eingereicht, der gegen das Foreign Agents Registration Gesetz verstoßen hat, indem er sich illegal für ausländische Organisationen einsetzte, ohne sich entsprechend zu registrieren. Cohen spricht von „blinder Loyalität“. Seine wahre blinde Loyalität? Sie gilt dem allmächtigen Dollar.“



4. Cohen sagte gegenüber dem Kongress, er habe nie eine Bank betrogen, obwohl er sich 2018 wegen Bankbetrugs schuldig bekannte.



5. Cohen erklärte, er sei noch nie in Prag gewesen, was den Behauptungen des berühmten Steele-Dossiers widerspricht.

Entweder lügt Cohen oder die Behauptung im Steele-Dossier sind frei erfunden, dass Cohen nach Prag gereist war, um sich mit „Kreml-Funktionären“ zu treffen, um die Zahlungen an alle, die Hillary Clinton „gehackt“ haben, zu besprechen. (Das Steele-Dossier ist das umstrittene Beweisstück, das gemäss FISA-Memo von den Demokraten in Auftrag gegeben wurde, um Trump abhören zu dürfen.)



Weltwoche Daily 06.02.2018 | FBI-Memo:



https://www.youtube.com/watch?time_continue=102&v=csV9B8M_n8s



Fazit: Dass die Demokraten ausgerechnet Cohen als Kronzeugen gegen Trump ernannt haben, ist ein Armutszeugnis und aufgrund seiner Geschichte irgendwie unverständlich. Das schadet der ganzen Partei und dient am Ende des Tages nur Donald Trump, da solche Aktionen das kritische Denkvermögen der Menschen anregen. Auch die Rolle der Mainstream Medien ist erwartungsgemäss erbärmlich. Die Behauptungen eines dermassen verlogenen Zeugen so unkritisch und einseitig zu verbreiten, ist unprofessionell und kann allemal als Propaganda bezeichnet werden. Mit Joseph Goebbels' bester Empfehlung:



Cohen belastet Trump schwer

tagesschau.de - vor 4 Stunden

"Hochstapler", "Betrüger", "Rassist": Bei seiner Anhörung vor dem Kongress hat Ex-Anwalt Cohen US-Präsident Trump schwer angegriffen.

Cohen-Anhörung beginnt turbulent

FAZ - Frankfurter Allgemeine Zeitung - vor 5 Stunden

«Trump ist ein Rassist, er ist ein Betrüger»

Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) - vor 6 Stunden

Cohen bezeichnet Trump als Betrüger

ZDFheute - vor 5 Stunden

"Ich bin nicht länger Ihr Ausputzer, Mister Trump"

Ausführlich - Süddeutsche.de - vor 2 Stunden

Abrechnung mit Trump im US-Kongress

Ausführlich - SPIEGEL ONLINE - vor 6 Stunden

[Alle ansehen](#)

Am Tag danach, präsentierten diverse Mainstream Medien auch Trumps Sichtweise, jedoch ohne Faktencheck. Im Gegenteil – sie wiederholten Cohens Anschuldigungen nochmals unreflektiert, obwohl diese zum grossen Teil haltlos sind und die zentralen Fragen der Anhörung ungeklärt blieben:

1) Hat Trump die angeblichen Schweigegelder in Auftrag gegeben?

→ Cohen lieferte einen Scheck ohne Verwendungszweck und behauptet, dass dieser Bestandteil des angeblichen Schweigegeldes war. (Interessant ist auch, dass Stephanie Clifford (aka Stormy Daniels) den [Verleumdungsprozess](#) gegen Donald Trump bereits verloren hat.)

2) Wusste Trump im Vorfeld über die Herkunft der Clinton-Mails Bescheid?

→ Diese Behauptung ist schon lange als Fake News entlarvt worden und dass sie erneut aufgewärmt wurde, ist ein krasses Armutszeugnis. (vgl. 1. weiter oben)

3) Hat Trump Cohen angewiesen, den Kongress über seine Geschäftsverbindungen nach Moskau zu belügen?

→ Auch diese Behauptung konnte in der Anhörung nicht belegt werden und wurde eigentlich schon im Vorfeld vom Sonderermittler Mueller als falsch bezeichnet.

[Quelle: legitim.ch](#)

Die Plattform von [connectiv.events](#) bietet Dir vielfältige und effektive Möglichkeiten, Dich, Deine Arbeit und/oder Dein Unternehmen bei einem thematisch breitgefächerten Publikum vorzustellen. Die Bekanntheit und auch die Beliebtheit von [connectiv.events](#) wächst von Tag zu Tag.

Im digitalen Zeitalter ist es besonders wichtig, einander real zu begegnen. Die Gelegenheit dazu hast Du bei unseren Events. Eine Termin-Übersicht findest Du im [Event-Kalender](#).

Abonniere doch gleich unseren [Youtube-Kanal](#). Damit unterstützt Du unseren Bekanntheitsgrad und verpasst keine neuen Produktionen mit spannenden Themen und Gästen.

Verpasse auch keine Informationen über kommende Events, sowie interessante Artikel, Beiträge und Menschen und melde Dich ebenfalls für unseren [Newsletter](#) an.

Wir entwickeln unsere Plattform ständig weiter und wünschen Dir viel Freude beim Stöbern auf [connectiv.events](#)

Weiter lesen auf:

<https://www.legitim.ch/single-post/2019/02/28/Kongress-Anh%C3%B6rung-Michael-Cohen-l%C3%BCgt-unter-Eid-und-wird-w%C3%A4hrend-Anh%C3%B6rung-verklagt>

Quelle:

Legitim.ch

